



Jugendgerichtshilfe

Die Jugendgerichtshilfe (JGH) wird von der Staatsanwaltschaft oder der Polizei informiert, wenn Jugendliche (14 bis 18 Jahre) oder Heranwachsende (18 bis 21 Jahre) eine Straftat begangen haben.

Sie gibt dem Gericht eine Entscheidungshilfe. Berücksichtigt werden das soziale Umfeld und die Familiensituation sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Beschuldigten. Es werden Vorschläge gemacht, welche Maßnahmen aus pädagogischer Sicht sinnvoll sein könnten, um mit der Straftat angemessen umzugehen:

Betreuungsweisungen dauern meist 6- 12 Monate. Einzelfallhilfe oder Gruppenarbeit. Vorgeschlagen wird sie bei jungen Menschen mit massiven Problemen, bei denen aber die Perspektive besteht, durch pädagogische Maßnahmen positiv Einfluss nehmen zu können.

Soziale Trainingskurse dauern meist 3-6 Monate. Gruppenarbeit und Einzelfallhilfe. Es geht in erster Linie um die Möglichkeit, praktisch andere Handlungs- und Verhaltensweisen zu lernen und zu leben.

Gemeinnützige Freizeitarbeit „Holzbock“ In dieser Werkstatt, die von einem Pädagogen und einem Tischler/Zimmermann betreut wird, können Jugendliche/ Heranwachsende neben der vom Gericht festgelegten Arbeitsleistung auch Geld zur Wiedergutmachung des angerichteten Schadens verdienen. Es wird ebenfalls versucht, sie in Ausbildung/ Umschulungen oder Arbeitsplätze zu vermitteln.

Täter-Opfer-Ausgleich Diese Form der Wiedergutmachung eines Schadens und die damit verbundene „Friedensstiftung“ beinhaltet gleichermaßen die Hilfe für Opfer und Täter.

Haftentscheidungshilfe/ U-Haftvermeidung Vor Erlass eines Haftbefehls, bei einer Festnahme und vor einer Inhaftierung wird die JGH eingeschaltet. Es wird geprüft, ob Alternativen zur Haft durch Maßnahmen der Jugendhilfe möglich sind. U-Haftvermeidung kann auch durch die einstweilige Unterbringung in einem Heim angeordnet werden.

AnsprechpartnerInnen in der Eckernfeldstr. 5:

Herr Hackmann	für den Bereich Nord	Tel. 590 2826
Herr Lobin	für den Bereich Mitte	Tel. 590 2573
Herr Bartels	für den Bereich Süd	Tel. 590 2717
Frau Windeler	für die Sozialen Trainingskurse	Tel. 590 2836